

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 27.

Montag, den 27. Januar.

1840.

Freiwillige Subhastation.

Erbtheilungs halber soll das den Troitzischen Erben gehörige hier unter Nr. 87 des Brandversicherungskatasters gelegene, ohne Berücksichtigung der Lasten und Abgaben von den Dorfgerichtspersonen auf 1025 Thlr. preuß. Cour. gewürderte Haus sammt Zubehör

den vierten März 1840

an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es werden daher diejenigen, welche gesonnen sind, dieses Grundstück zu ersehen, geladen, gedachten Tages, früh um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß um 12 Uhr mit Proclamation der Gebote verfahren und das Haus dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks und die Subhastationsbedingungen sind aus dem in der Kühn'schen Schenke allhier aushängenden Patente zu ersehen.

Bolkmarzdorf, den 15. Januar 1840.

Die Gräflich Kleist'schen Gerichte das v. Hake, G. B.

Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll das von Johann Ferdinand Deinhardt, weil. Nachbars allhier hinterlassene unter Nr. 30 des alten und Nr. 80 des neuen Localbrandversicherungskatasters mit 512½ Thaler eingetragene, von den hiesigen Gerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 2248 Thlr. gewürderte Hinterlassergut nebst Zubehör, Erbtheilung halber

den 3. Februar 1840

unter gewissen Bedingungen öffentlich, jedoch freiwillig an den Meistbietenden verkauft, auch zu dem Ende Mittags 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle mit Proclamation und Zuschlagung dieses Grundstücks, verfahren werden.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks selbst, so wie die darauf haftenden Lasten und Abgaben, ingleichen die Bedingungen, unter denen dasselbe veräußert werden soll, sind übrigens aus dem hiesigen Orts aushängenden Anschläge des Mehreren zu ersehen.

Kleinzschocher, den 4. Decbr. 1839.

Herrlich Förstersche Gerichte allda.
D. Küling, G. B.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 28. Januar: Preciosa, romantisches Schauspiel mit Chören und Tänzen von P. A. Wolf. Musik von C. M. von Weber.

Mittwoch, den 29. Januar: Lorbeerbaum und Bettelstab, oder: Drei Winter eines deutschen Dichters, Schauspiel mit Gesang in 3 Acten von C. von Holten. Hierauf: Bettelstab und Lorbeerbaum, oder: Zwanzig Jahre nach dem Tode, Nachspiel in 1 Act, von C. von Holten.



Bekanntmachung.

Um den Verkehr auf der Eisenbahn noch mehr zu erleichtern, ist beschlossen worden, vom 1. Februar d. J. an

- 1) alle Güter nach dem Zollcentner zu der bisher für 100 Pfd. Handelsgewicht festgestellten Tare, also mit einer Vergünstigung von circa 7% zu verladen, wobei jedoch die bisher bestandene Gewichtsanahme von Holz und Steinen keine Veränderung erleidet, da hierbei jede zu gewährende Erleichterung schon berücksichtigt worden ist.
- 2) Bei Berechnung der Frachtlätze A (Eilfracht) B (ord. Fracht) statt der bisherigen Abstufung von 50 Pfd. solche nur mit 10 Pfd. in Anwendung zu bringen, kleine Gewichtsposten unter 50 Pfd. aber ferner für 50 Pfd. zu verrechnen.
- 3) Leichte Handelsgüter, als Wolle, Holzwaaren, Strohwaaren u., in der Regel ohne Frachterhöhung zu verladen, wobei jedoch in besondern Fällen eine nähere Uebereinkunft vorbehalten bleibt.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsigender,
F. Busse, Bevollmächtigter.

Heute Abend Versammlung der deutschen Gesellschaft.

Der Kunst- und Gewerbeverein

versammelt sich Dienstag, den 28. Januar.

Montag, den 27. Jan. 1840,

zweites und letztes Concert im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

H. W. Ernst.

Unter gefälliger Leitung des Herrn Musikdirectors Dr. F. Mendelssohn-Bartholdy.

Erster Theil.

Ouverture aus „Titus“ von Mozart. Grosse Fantasie über Themata aus der Oper „Othello“, componirt und vorgetragen vom Concertgeber (auf Verlangen). Lied von Spohr, gesungen von Mad. Schmidt. Elegie, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Zweiter Theil.

Ouverture aus „Faniska“ von Cherubini. Capricen über ein Thema aus der Oper „Der Pirat“, componirt und vorgetragen vom Concertgeber. Lied von Spohr, gesungen von Herrn Pögnier. Andantino, hierauf: „Der Carneval von Venedig“ (Burleske), comp. u. vorget. vom Concertgeber.

Einlassbillets à 16 Groschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner bis Montag Mittag zu haben. Später und am Eingange des Saales kostet das Billet 1 Thaler. Anfang um 7 Uhr. Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet.

Anzeige. Mehrfacher freundlicher Aufforderung zufolge wird Madame Leonhardt-Eyser am 29. dieses Monats noch eine musikalisch-improvisatorische Abendunterhaltung mit gütiger Unterstützung einiger Sängers im kleinen Saale der Buchhändlerbörse veranstalten. Familienbillets für drei und mehre Personen sind à 8 Gr., einzelne Billets à 12 Gr. von heute an in der Musikalienhandlung des Herrn Kistner zu erhalten. An der Casse kostet das Billet 16 Gr.

Anzeige.

Die musikalisch-improvisatorische Abendunterhaltung von Caroline Leonhardt-Eyser wird nun bestimmt am 29. Januar 1840, im kleinen Saale der Buchhändlerbörse stattfinden. Billets à 12 Gr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Kistner und bei dem Castellan der Buchhändlerbörse zu haben. An der Casse kostet das Billet 16 Groschen.

AUCTION. Ich erbitte mit die Zeichnisse für bevorstehende Gewandhaus-Auction. Ferdinand Förster.

Papier-Auction.

Morgen, am

28. Januar 1840

Vormittags um 9 Uhr sollen verschiedene Sorten Papiere, als: vorzüglich echt franz. und niederländ. Belin- und gerippte Post-, Schreib-, Pack-, Karten- und farbige Papiere in dem auf der Nicolaistraße gelegenen Gasthose zum Rosenkranz gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Theodor Winkler, Notar.

In der Musikalienhandlung von Friedr. Kistner ist so eben erschienen:

El Chairo,

spanische Romanze v. D. Ramon Carncier.
(Von Fräulein Meerti in ihrem Abschieds-Concert gesungen.)

Sprachunterricht.

Ich erlaube mir die Anzeige, daß ich fortwährend in französischer und englischer Sprache, sowohl auf dem Wege der Grammatik als der Conversation unter sehr billigen Bedingungen unterrichte und empfehle mich hierzu ergebenst.

Adolf Frölich,
Nr. 822, neben dem Hotel de Prusse.

Die Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha

ermächtigt mich, da die Rechnung des verfloffenen Jahres sich jetzt ziemlich genau übersehen läßt, ihren hiesigen Theilnehmern die zu erwartende Dividende mit

50⁰/₁₀

als gewiß zuzusichern. Sofort nach Beendigung des Rechnungsabschlusses, an welchem rastlos gearbeitet wird, werde ich das Vergnügen haben, den Interessenten diese Ersparnis zu stellen.

Zu Empfangnahme neuer Versicherungsanträge auf bewegliche Gegenstände aller Art, so wie zu Ertheilung jeder nähern Auskunft ist stets gern bereit

der Agent der Bank J. G. Sander.

Empfehlung.

Abgepaßte Piqueeröcke, das Stück 22 Gr., $\frac{1}{2}$ breite Körper-Ranquins, die Elle 2 bis 2 $\frac{1}{4}$ Gr., so wie feine Hemden- und Körper-Flanelle empfiehlt

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Ergebenste Anzeige.

Gummi-Überschuhe werden bei mir fortwährend besohlt und ausgebessert; auch ist bei mir eine Stube an ledige Herren zu vermietten.

E. W. Graul, Schuhmachermstr.,
Grimm. Straße Nr. 3/5.

* Feine und ord. Gesichtsmasken, dergl. von Atlas, * Brillen, Nasen, Gold und Silber, Zindel-Spizen-Frangen und Stoffe, Ballstrümpfe und Handschuhe, Kopfnadeln, Armreifen, Broches, Ketten, Gürtel und Modebänder empfiehlt in großer Auswahl

Carl Sörniß, Grimma'sche Straße Nr. 6/4.

Blumenfreunden

empfehlen von jetzt wiederum folgende selbstgezogene Sämereien, als: 54 Sorten stark gefülltblühende engl. und halbengl. Sommerleukoisaamen à 100 Korn 1 Gr., à Loth mel. 8 Gr. — 25 Sorten extr. gefüllte Feder-, Röhr-, Kugel- und Zwergastern à 100 Korn 9 Pf., à Loth mel. 8 Gr. — 25 der neuesten Sorten gefüllte Balsaminen à 100 Korn 2 bis 4 Gr. — 100 Sorten schönblühende Sommerblumensaamen, worunter mehrere der neuesten à 2 Thlr. — und 254 der neuesten engl. und andere gefülltblühende Pracht-georginenforten, welche vom Monat April bis Ende Mai zu billigen Preisen verkauft werden; Preislisten darüber sind unentgeltlich zu bekommen, und geehrte Aufträge nebst Beifügung des baaren Betrags portofrei erbeten werden.

Connewitz bei Leipzig. C. Wiegand, Kunstgärtner.

Guten Wein- und ordinären Essig

in verschiedenen Sorten, zu der Güte der Waare angemessenen billigen Preisen, verkauft im Laden in Amtmanns Hofe und in der Fabrik: Johannisgasse Nr. 1319 G. H. Schröter.

Verkauf. Mehre tausend Ellen hell- und dunkelgrundige Kattune, à 2 bis 2 $\frac{1}{4}$ Gr. pr. Elle, so wie eine große Partie Cabyles werden, um damit gänzlich zu räumen, außerordentlich billig verkauft bei

Eduard Heinicke,
Petersstraße, Herrn Schletters Haus.

Verkauf. Ein Paar birkenne Schreibsecretaire, ein Paar rothpolirte Commoden und lackirte Bettstellen sind billig zu verkaufen: Serbergasse Nr. 1108 bei A. Lehnert.

Zu verkaufen sind billig noch in gutem Stande befindliche Regale mit Kästen und Ladentische. Zu erfahren vor dem Hintertore, Reudnitzer Straße, Mechanikus Reyher's Haus, 3 Treppen links.

Maskencostümes.

Eine große Auswahl schöner neuer Maskencostümes zum Verleihen erlaubt sich ganz ergebenst zu empfehlen

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße Fürstenhaus.

Auszuleihen sind 1000 und 300 Thlr. gegen sichere Hypothek; hingegen werden zu leihen gesucht 6000, 2000, 800 und 600 Thlr. als 1. Hypotheken durch

Adv. Ehrlich, kleine Fleischergasse Nr. 12/252.

Anzeige. Die **Berlinsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** hat mit dem Schlusse des Jahres 1839 das dritte Jahr ihres Bestehens zurückgelegt und macht hinsichtlich ihrer Geschäftsereignisse im Vergleich zu dem Jahre 1838 die angenehme und dankenswerthe Erfahrung, daß sie nicht allein wachsend fortschreitet, sondern sich ferner ansehnlich zu erweitern verspricht, je mehr ihre Vorzüge im deutschen Publicum bekannt werden. — Von der Vergangenheit auf die Zukunft zu schließen, ist nach Ablauf der von dem ersten fünfjährigen Cyklus noch übrigen 2 Jahre mit Recht eine **nicht unerhebliche Dividende** für die auf Lebenszeit Versicherten zur künftigen Vergütung zu erwarten.

Es ergab sich Ende 1838 ein schwebender Risiko von zwei Millionen und 272,100 Thalern unter 1985 Personen, und es waren 20 Personen mit 18,400 Thalern gestorben. — Im Jahre 1839 meldeten sich zur Versicherung **916 Personen** mit **einer Million** und **51,900 Thalern**, und nach Abzug von Ausgeschiedenen, abgelaufenen Policen, nicht zur Aufnahme geeignet gefundenen Personen und 32 Verstorbenen mit einem versicherten Capital von 36,400 Thalern zeigt sich ein **reiner Zuwachs** von **659 Personen** mit **750,300 Thalern**, demnach **2644 Personen** mit **Drei Millionen** und **22,400 Thalern** Ende **1839** als **versichert** erscheinen.

Geschäftsprogramme, Antragsformulare und sonstige Erläuterungen sind die Agenten der Gesellschaft, so wie der Unterzeichnete selbst, im Bureau, Spandauer Straße Nr. 29, zu ertheilen stets bereit.

Berlin, den 22. Januar 1840.

Lobeck, General-Agent der Berlinschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Uebersicht von der bisherigen Wirksamkeit der Berlinschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Leipzig, den 24. Januar 1840.

Eduard Gerber, Haupt-Agent der Berlinschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gesucht wird sogleich Krankheits halber ein Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist. Zu erfragen bei **E. F. Kayser**, im Gewölbe Hohmanns Hof Nr. 32.

Gesucht. Ein ordentliches und reinliches Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, kann zum 1. Februar ein Unterkommen finden: Universitätsstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum 2. März ein Küchenmädchen. Das Nähere neuer Kirchhof Nr. 275, 1. Et., Nachm. von 3 Uhr an.

* Eine gebildete Frau wünscht, um ihre Zeit auszufüllen, 6 bis 8 Kinder aus guten Familien in allen weiblichen Arbeiten zu unterrichten. Herr **D. Siegel** und Herr **D. G. Haubold jun.** werden die Güte haben, darauf reflectirenden Familien nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesucht wird ein hiesiges Mädchen zur Wartung eines Kindes auf dem Peterskirchhofe Nr. 5, 4 Treppen.

Gesucht wird auf künftige Ostern ein Gewölbe, mit oder ohne Familienlogis, am Markte oder in der Nähe. Adressen bittet man schriftlich bei Herrn **Engelhard**, Eisenhandlung in Kochs Hofe, abzugeben.

Vermiethung. Ein Logis im Hofe, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, ist zu Ostern in der Nicolaisstraße Nr. 15/743 zu vermieten. Parterre zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafstube, ohne Meubles, die Aussicht auf die Promenade, ist sogleich oder zu Ostern zu vermieten in der Barfußmühle, 1 Treppe, bei **E. Henschke**, Musikus.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein geräumiges Gewölbe am Markte, nebst Comptoir und Niederlage, ist von nächste Ostern an zu vermieten und das Nähere im Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspary**, Reichsstraße Nr. 27, zu erfragen.

Zu vermieten ist eine schöne Etage von 4 Stuben, 6 Kammern nebst Zubehör, in dem Hause sub No. 9/109 im Thomaskirchhof, und das Nähere in der 3. Etage beim Hausbesitzer zu erfragen.

Zu vermieten sind sogleich oder zu Ostern noch zwei gut eingerichtete Familienlogis von 3 und 4 Stuben, zu jeder 3 Kammern, Bodenkammer, Mitgebrauch des Waschkhauses nebst Gartenabtheilung: Lange Straße vor dem Grimm. Thore, **Schumanns** Haus parterre, das Nähere.

Zu vermieten ist künftige Ostern ein kleines Familienlogis in den Hof heraus. Das Nähere beim Hauseigentümer, **Thomaskirchhof** Nr. 4/153.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Vorbau und heller Schreibstube nebst 1 oder 2 sehr trockenen hellen großen Niederlagen in bester Buchhändlerlage, zu nächste oder 8 Tage nach Ostern zu beziehen; auch kann daselbst die 1. oder die 2. Etage mit abgelassen werden durch **Höfcher**, Goldhahn-gäßchen Nr. 5.

Zu vermieten sind auf dem Schimmelschen Gute am Flosthore einige Gärtchen, wovon das eine mit einem großen Lusthause versehen ist.

Zu vermieten ist eine kleine Stube ohne Meubles, eine Treppe hoch vorn heraus, auf der Münzgasse Nr. 829.

* Eintracht. *

Als 5. Kränzchen:

Maskenball

im Schützenhause

Montags, den 3. Febr. 1840.

Die Mitglieder können ihre Abonnementskarten und Gastbillets Vormittags 8 bis 11 Uhr bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen.

M. Fliessbach, Vorsteher, Neumarkt No. 18/21.

Die Gesellschaft „Terpsichore“ hält ihre 5. Abendunterhaltung Sonnabend, den 1. Februar, im Petersschießgraben.

Von 6 bis 8 Uhr großes Concert.

Billets werden von heute an dazu ausgegeben im Gewölbe des Herrn **Gehricke** auf dem Naschmarkte, auch können daselbst die geehrten Abonnenten ihre Billets wieder in Empfang nehmen.

Fünftes Concert der 12. Compagnie

Sonnabend, den 1. Februar 1840.

Ausgabe der Billets bei Herrn **Wachsmuth**, Serbergasse Nr. 1158.

Einladung. Montag, den 27. Januar, ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **J. C. Heinke**, vor dem Schützenhore.

Montag, Mittwoch, Freitag sind Gesellschaftstage, an welchen außer Stolle Pfannkuchen mit Pflaumen-, Johannisbeer-, Himbeer- und Aprikosensüße.

Schulze in Stötteritz.

Einladung. Heute, Montag den 27. dieses, zu frischer Wurst und Wellsuppe, Schweinsknochen mit Sauerkraut ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein
Friedrich Büchner auf Lindners Ruhe in Eutritsch.

Einladung. Heute, den 27. Januar, ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein
Gräfe in Eutritsch.

Montag, den 27. d. M. Schweinsknochen mit Sauerkraut und Meerrettig bei
J. A. Lindner, in der Gofenschenke zu Eutritsch.

Einladung. Heute, den 27. Januar, ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein Kühn in Volkmarisdorf.

Heute, Montag ladet zur Tanzmusik auf die grüne Schenke ergebenst ein
Herrmann Friedel.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut giebt es heute Abend bei
C. A. Kadelli, auf dem Neumarkte.

* Auf Verlangen meiner werthesten Gäste habe ich heute Abend wieder Karpfen, Beefsteaks mit bairischem Kraute und geschmorten Kartoffeln. Pilger, Brühl Nr. 53, neben dem Karpfen.

Verloren. Es ist Sonnabend früh ein stählerner Haken mit 2 großen und 1 kleinen Schlüssel verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche in der Stadt Rom hier selbst gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am 25. d. M. eine goldene Tuchnadel in der Form eines Berggipfels, welches aus Lilla-Steinen gebildet war. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben Fleischergasse Nr. 245, zweite Etage, eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 23. Januar in den Abendstunden von der Rosenthalgasse bis in das Gewandhaus, oder im Concertsaale daselbst, oder auch auf dem Rückwege ein goldener Ohrring. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 1341, 1. Etage, Rosenthalthor, abzugeben.

Nachfrage wegen Hrn. Büchsenmacher Otto aus Dschag: Dresdner Herberge bei dem Schneidermeister Lehmann.

Am 21. d. M. starb unser ältester Bruder, Heinrich Heze, Buchdruckergehilfe in der Officin der Herren Breitkopf & Härtel. Die ihm während seiner unheilbaren Krankheit gewidmete herzliche Theilnahme, so wie die ehrenvolle Begleitung seiner entseelten Hülle zur letzten Ruhestätte, verpflichten uns zu gerühmtem Danke gegen seine werthen Herren Collegen. Mit der lebhaftesten Erinnerung an so vielfältige Beweise des Wohlwollens werden wir stets die innigsten Wünsche für die segensreiche Vergeltung desselben vereinigen.
Die Geschwister Heze.

Thorzettel vom 26. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (25. Abends 16 Uhr.) Herr Stallmstr. Kunze, von Berlin, Hr. Pölsch, Pöschner, v. Pissa, u. Hr. D. Gunkel, v. Torgau, unbest. Hr. Musikus Rade, v. Dresden, bei Rade. Hrn. Barth und Körwinkler, Stadtverordnete, u. Hr. Stadtrath Kneisel, v. hier, von Dresden zurück. Hr. D. Groh, v. Ober-Weißbach, pass. durch. Hr. Ernst, Tonkünstler, u. Hr. Hausbes. Ernst, von Brünn, Hr. Franke, Tonkünstler v. Paris, im Hotel de Bay. Hr. Kfm. Pöschel, v. Dresden, bei Wunderlich. Hr. Glaserstr. Winkler, v. Torgau, v. durch. Hr. Kfm. Faber, v. hier, v. Dschag zurück. Hrn. Fabrik. Schäfer, Straube u. Wende, v. Finsterwalde, im Paulino.

Halle'sches Thor. Hr. Kfm. Schulze, v. Straßburg, im Hotel de Bay. Hr. Freiherr v. Kretzer nebst Familie, v. Münster, in St. Rom. Auf der Berliner Post 17 Uhr: Hr. Det. Verw. Lorenz, von Rodgast, im Kreuze, u. Hr. Schulz-Insp. Allan, v. Zerbst, v. Graf. Auf der Magdeburger Eilpost um 8 Uhr: Hr. Kaufm. Busse, von Frankfurt a. M., u. Hr. Gutsbes. Kramer, v. Gleichenthal, im Hotel de Pol., Hr. Kfm. Nigg, v. Hamburg, unbest. Hr. Commerz.-Rath Beerth, v. Bonn, im H. de Saxe. Auf der Magdeburger Eilpost um 5 Uhr: Hr. Det. Madelung, v. Kaufungen, u. Mad. Wiedemann, von Pöschel, passiren durch.

Frankfurter Thor. Hr. Kfm. Siefert, v. Erfurt, u. Hr. Cantor Meyer nebst Tochter, v. Ettau, passiren durch.

Zeiger Thor. Hrn. Tuchm. Oberländer u. Gebr. Goldner, von Weidau, im Anker.

Hospitalthor. Hrn. Fabr. Stein u. Steidtel, v. Kirchberg, pass. durch. Auf der Chemnitzer Journaliere 16 Uhr: Hr. Fabr. Ehrig, von Ernstthal, Hr. Commis Krüger, von Breslau, und Hr. Musikus König, v. Penig, pass. durch, Dem. Werner, v. hier, v. Froburg zur. Auf der Dresdner Eilpost 17 Uhr: Hr. Kfm. Fink, von hier, von Roswein zurück, Hrn. Tuchfabr. Gebr. Bieger, v. Roswein, passiren durch, u. Hr. Act. Bruner, v. Rochlitz, in St. Hamburg. Auf der Nürnberger Dilligence um 5 Uhr: Hr. Kaufm. Röder, v. hier, von Altenburg zurück. Auf der Freiburger Post um 6 Uhr: Hr. Stud. Dehmig, v. hier, v. Freiberg zurück. Hr. Kaufm. Treibschke, von Kenney, passirt durch.

Dresdner Thor. Hr. Kfm. Engländer, v. Offenbach, im Palm. Hr. Meil. Propst v. Schönwerda, u. Hr. Amtm. Voigt, v. Ständel, im H. de Pol. Die Dresdner Nacht-Eilpost.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Halle'sches Thor. Der Magdeburger Packwagen um 11 Uhr.
Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Hr.

Partic. Schulze, v. Buttstädt, Hr. Lieut. Baron Schuler v. Senden, von Breslau, u. Hr. Kfm. Albrecht, v. Altenburg, pass. durch, Herr Kfm. Weidt, v. Frankfurt, im Hotel de Russie.

Zeiger Thor. Auf der Pegauer Post 19 Uhr: Hr. Candidat Ernst v. Dem. Findeisen, von Pegau, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Eilpost 18 Uhr: Hrn. Kfl. Lange, Gebr. Mänge, Frenzel u. Köthlisberger, v. Plauen, Eilenburg und Bern, pass. durch u. in St. Hamburg, u. Hrn. Kfl. Seiffert u. Dimpe, v. hier, v. Hof zurück. Hrn. Kfl. Eisenstuck u. Pohle, von Chemnitz, pass. durch. Auf der Stimm'schen Journaliere 10 Uhr: Hr. Kfm. Stephan, v. Leisnig, passirt durch.

Dresdner Thor. Die Eilenburger Dilligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Bahnthor. (26. Vorm. 11 Uhr) Hr. Löfsermeister Koch, von Dresden, bei Kfm. Wunderlich. Hr. Lieut. Nieper, v. Hannover, und Hr. Rentier Wohlgenuth, v. Berlin, pass. durch. Hr. Kfm. Brattler, von hier, von Dresden zurück. Hr. Decorateur Wohlgenuth, von Berlin, bei Tauchnitz. Hr. Kfm. Hirsch, v. Stettin, u. Hr. Posam. Gabel, v. Dohna, unbest. Hr. D. Marx, v. Dresden, im H. de Bay. Hr. Zimmermstr. Gurod, v. Grellheim, bei Ebers.

Frankfurter Thor. Hr. Kammerrath Döring, v. Dronitz, v. d. Zeiger Thor. Hr. Pastor Hundertmark, v. Groß-Dresden, im goldenen Hute.

Hospitalthor. Die Altenburger Journaliere um 11 Uhr. Herr Kfm. Dehmig, v. Meerane, passirt durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Eilpost 13 Uhr: Herr Weinhdlr. Franz, v. Würzburg, in St. Hamburg, Hr. Kfm. Leisler, von Danau, u. Hr. Commis Probollet, v. Eyon, unbest. Hr. Kaufm. Wollstein, v. Alt-Sehardsdorf, im Pl. Hofe. Mad. Voigt, v. Mienburg, bei Dellinger.

Frankfurter Thor. Hrn. Det. Kanst u. Kirchner, v. Rudolstadt, passiren durch. Hr. Geschäftsführer Richter, v. hier, v. Raumburg zurück. Hr. Kfm. Rade, v. Minden, im H. de Pol. Auf der Frankfurter Eilpost um 3 Uhr: Hrn. Kfl. Blanc u. Haag, v. Eyon und Frankfurt, unbest., u. Hrn. Commis Streel u. Desiré, von Paris, im Hotel de Saxe.

Zeiger Thor. Hr. Kfm. Schmidt, v. Quedlinburg, pass. durch.
Hospitalthor. Hrn. Kfl. Ronacher u. Pfaff, v. Altenburg und Chemnitz, passiren durch.

Druck und Verlag von C. Volz.

Hierzu eine literarische Beilage von Otto Wigand.